

„Begrünte Städte sind attraktiver, klimafreundlicher und lebenswerter!“

> Ulrich Polte, Fachbereichsleiter Umwelt und Stadtgrün, Stadt Hannover

ADFC: Welche Vorteile hat die Begrünung des öffentlichen Stadtraums? Gibt es Nachteile?

U. P.: Die Begrünung des öffentlichen Raumes ist aus stadt-ökologischer, stadtklimatischer und stadtgestalterischer Sicht sehr bedeutend. Es werden dadurch im urbanen Raum Beiträge zum Arten- und Klimaschutz geliefert. Zudem bieten öffentliche Grün- und Parkanlagen sowie begrünte Stadtplätze vielfältige Freizeit- und Naherholungsangebote und Aufenthaltsqualitäten für die Bürger*innen unserer Stadt. Eine ausreichende Versorgung mit städtischem Grün sorgt für Identifikation und Lebensqualität u. a. im überwiegend dicht bebauten urbanen Raum.



©LH

Wie werden Sie an der Umgestaltung von Straßen in Hannover beteiligt?

Im Rahmen der Straßenausbauplanung und im Zuge von Planfeststellungsverfahren wird der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün beteiligt und liefert grünplanerische Fachbeiträge, die in die Gesamtplanung einfließen. Dies beinhaltet auch eine Bepflanzungsplanung, die die Verwendung von standortgerechten und klimaresilienten Bäumen, Sträuchern, Wildstauden und insektenfreundliche Blühwiesen vorsieht. In diesem Kontext kommen zudem Vogel- und Insektennährgehölze zum Einsatz.

Kann die Fassadenbegrünung einen Beitrag leisten zur Attraktivitätssteigerung der City und was kann die Stadt dafür tun?

Fassaden- wie auch Dachbegrünungsmaßnahmen leisten selbstverständlich Beiträge zur Attraktivitätssteigerung der City, wirken sich positiv auf das Stadtklima aus und stellen zudem Lebensräume für Flora und Fauna dar. Die Stadt unterstützt private Begrünungsmaßnahmen dieser Art durch Beratung und Förderprogramme.

Welchen Beitrag kann eine intensivere Fassaden- und Straßenbegrünung für Klimaschutz und Luftreinhaltung leisten?

Hiermit können insbesondere in stark versiegelten Bereichen wesentliche Beiträge zum Klimaschutz (Temperaturminderung, Staubbindung), zur Luftreinhaltung (Sauerstoffproduktion, CO₂- Bindung) und zum Artenschutz geliefert werden.

Wie stellen Sie sich den öffentlichen Raum im Hannover von morgen vor?

Der öffentliche Raum von morgen weist eine, dem Klimawandel und dem Artenschutzziel gerecht werdende, Freiraum- und Grünflächenversorgung mit hoher Gestalt- und Aufenthaltsqualität auf. Unsere Freiflächen, Gärten und Grünanlagen bieten neben klimaresilienten Pflanzen und prägenden Altbäumen generationsübergreifende, vielfältige Nutzungsangebote für Spiel und Bewegung. Natur und „Wildnis“ sind im urbanen Raum erlebbar. Kaltluftentstehungsgebiete sind frei von Bebauungsstrukturen. Vernetzte Grünstrukturen (Wälder, Grünzüge und Grünverbindungen) gliedern die Stadt. Freizeitwege im Grünsystem, losgelöst vom motorisierten Individualverkehr, fördern den Radverkehr und mindern den Ausstoß von Treibhausgasen und leisten somit bedeutsame Beiträge zum Klimaschutz.